

An
den Gemeindewahlleiter
der Stadt Wedel
Rathausplatz 3 - 5
22880 Wedel

Wahlvorschlag

für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Wedel

am 17.11.2024

1. Aufgrund des § 51 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes wird als Bewerberin/Bewerber vorgeschlagen:

Familiename	
Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname(n)	
Beruf oder Stand	
Geburtsdatum	
Staatsangehörigkeit	
Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Wohnort	

2. Die Bewerberin/Der Bewerber wird von folgender Partei / Wählergruppe – von den folgenden Parteien / Wählergruppen vorgeschlagen: ¹⁾

(Name der Partei(en) / Wählergruppe(n) und Kurzbezeichnung(en))

3. **Vertrauensperson für den Wahlvorschlag ist**

(Familiename, Vorname)

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail)

Stellvertretende Vertrauensperson ist

(Familiename, Vorname)

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail)

4. Dem Wahlvorschlag sind _____ Anlagen beigefügt, und zwar
- a) Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 13 GKWO ⁶⁾,
 - b) Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 GKWO,
 - c) _____ Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner ²⁾,
 - d) Erklärung der Leiterin/des Leiters der Versammlung über die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 18 GKWO ³⁾.

(Ort, Datum)

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift von der zuständigen Leitung der Partei/en / Wählergruppe/n) ⁴⁾ oder der / des Wahlberechtigten) ⁵⁾

_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)
_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)
_____ (Funktion) 6)	_____ (Funktion) 6)	_____ (Funktion) 6)
_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)
_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)
_____ (Funktion) 6)	_____ (Funktion) 6)	_____ (Funktion) 6)
_____ usw.		

- 1) Entfällt bei einem Wahlvorschlag einer Bewerberin/eines Bewerbers
- 2) Bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern (§ 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GKWO) sind für den Wahlvorschlag Unterstützungsunterschriften erforderlich, deren Mindestzahl das Fünffache der Gesamtzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung beträgt (vgl. § 51 Absatz 3 GKWO).
- 3) Bei gemeinsamen Wahlvorschlägen (§ 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GKWO) ist für jede Versammlung eine entsprechende Erklärung abzugeben.
- 4) Der Wahlvorschlag einer politischen Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung unterzeichnet sein (mind. 3 Personen, darunter Vorsitzende/r oder Stellvertreter/in).
Ein gemeinsamer Wahlvorschlag muss von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung jeder am Wahlvorschlag beteiligten politischen Partei oder Wählergruppe unterzeichnet sein.
- 5) bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern.
- 6) entfällt bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern.